

1970

Vertraulich

Dienstag, 16. November 1965.

Rhodesien.

Schreiben an die USA-Botschaft.

Politisches Departement. Antrag vom 15. November 1965 (Beilage).

Auf Grund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Der USA-Botschaft wird geantwortet, dass der Bundesrat im Prinzip bereit ist, den Schutz der amerikanischen Interessen in Rhodesien zu übernehmen. Zu diesem Zweck wird eine Formel zu suchen sein, die die schweizerischen Interessen nicht beeinträchtigt und keine Anerkennung Rhodesiens präjudiziert.
2. Sollte der Schutz der amerikanischen Interessen durch die Schweiz effektiv gewünscht werden, so ist das Politische Departement ermächtigt, auch dieses Mandat anzunehmen, sofern eine geeignete juristische Formel gefunden werden kann.
3. Das Politische Departement wird dem Bundesrat zu gegebener Zeit über die getroffenen Massnahmen Bericht erstatten.

Protokollauszug an das Politische Departement (10 Exemplare).

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:

p.B.24.Am.3. - PO/mb

Bern, den 15. November 1965

DRINGEND UND VERTRAULICHA n d e n B u n d e s r a tRhodesien

- I. Mit Antrag vom 13. November haben wir dem Bundesrat vorgeschlagen, nötigenfalls die Wahrung der britischen Interessen auf konsularischer Ebene in Rhodesien zu übernehmen, wenn das britische Hochkommissariat in Salisbury seine Tätigkeit vollends einstellen müsste; dies unter der Voraussetzung, dass eine Formel gefunden werden könnte, die nicht einer Anerkennung der Unabhängigkeit Rhodesiens durch die Schweiz gleichkäme.
- II. Am 15. November ist nun der amerikanische Geschäftsträger in Bern namens seiner Regierung mit einem entsprechenden Begehren an das Politische Departement herangetreten. Die USA, die in Salisbury ein Generalkonsulat besitzen, haben bisher ihren Generalkonsul und den Leiter ihrer "Information Agency" abberufen, die Konsulatskanzlei aber an Ort und Stelle belassen. Deren Bestand von ursprünglich 15 Beamten soll nun zwar noch weiter auf etwa drei bis fünf Funktionäre reduziert werden. Die USA möchten indessen versuchen, eine solche konsularische Rumpfvertretung weiter in Salisbury aufrecht zu erhalten. Für den Fall allerdings, dass dies rhodesischerseits nicht zugelassen würde, möchte die amerikanische Regierung in Aussicht nehmen können, die Schweiz mit der Wahrung ihrer konsularischen Belange zu betrauen.
- III. Wir haben dem amerikanischen Geschäftsträger, gleich wie Ende letzter Woche dem britischen Botschafter, erklärt, dass sich der Bundesrat, dem die Sache unterbreitet würde, grundsätzlich stets bereit finde, die guten Dienste der Schweiz zur Verfügung zu halten, dass aber gegebenenfalls auch die rhodesische Zustimmung

./.

- 2 -

einzuholen wäre, was wegen der Nichtanerkennung der "Regierung" Ian Smith sowohl durch die USA wie die Schweiz einigermaßen heikel erscheine.

Indessen glauben wir, dass auch diesem Gesuch, wie jenem der britischen Regierung, prinzipiell entsprochen werden sollte.

Das Politische Departement beehrt sich deshalb zu beantragen :

1. Der USA-Botschaft wird geantwortet, dass der Bundesrat im Prinzip bereit ist, den Schutz der amerikanischen Interessen in Rhodesien zu übernehmen. Zu diesem Zweck wird eine Formel zu suchen sein, die die schweizerischen Interessen nicht beeinträchtigt und keine Anerkennung Rhodesiens präjudiziert.
2. Sollte der Schutz der amerikanischen Interessen durch die Schweiz effektiv gewünscht werden, so ist das Politische Departement ermächtigt, auch dieses Mandat anzunehmen, sofern eine geeignete juristische Formel gefunden werden kann.
3. Das Politische Departement wird dem Bundesrat zu gegebener Zeit über die getroffenen Massnahmen Bericht erstatten.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

Protokollauszug an das Politische Departement (10 Exemplare)